

Nachrichten



Glanzstück: Knapp drei Millionen Euro wanderten in Küche und Schweißwerkstätten. Kultusminister Althusmann - zweiter von links - schaute sich zusammen mit Handwerkerpräsident Schneider und den Abgeordneten Dammann-Tamke und Seefried das Ergebnis an. Foto Kappelt

Techno-Zentrum: Handwerk runderneuern

Kultusminister Althusmann schaut sich Modernisierung an - Bald Kompetenzzentrum Gebäudetechnik

STADE. Alles muss raus - die Technologiezentren der Handwerkskammer werden ständig erneuert. Alte Technik wird gegen neue ausgewechselt. Energie zu sparen, ist Dauerauftrag. Europa, Land und Bund stecken über sechs Jahre bis zum Jahr 2015 runde 40 Millionen in die Technologiezentren in Stade, Lüneburg und Braunschweig. Kultusminister Bernd Althusmann schaute sich zusammen mit den beiden Landtagsabgeordneten Kai Seefried und Helmut Dammann-Tamke die Ergebnisse dieser Veränderungen in den Werkstätten des Zentrums an der Rudolf-Diesel-Straße in Stade an.

Im November wird der Grundstein für das Kompetenzzentrum für innovative Gebäudetechnik auf der anderen Seite der Dieselstraße gelegt. Ob Solartechnik, Belüftungssysteme oder die Pellet-Heizung - Stade soll zum Mekka für diese Spitzentechnik werden. Meister und Ingenieure lernen hier die Technik von morgen kennen. Fertig wird das Zentrum, in das Bund, Land und Europa zusammen mit der Kammer fast vier Millionen stecken, Ende nächsten Jahres.

Vielleicht ist dann auch das fast dreißig Jahre alte Gästehaus renoviert. Hier soll neuer Standard einziehen. Statt Drei-Bett-Zimmern entstehen hier Einer- oder Zweier-Zimmer. Geduscht wird dann auch im dazugehörigen Bad.

Die energetische Sanierung der Werkstätten steht an. Der Kultusminister kündigte an, dass die neuen Projekte noch in diesem Jahr die Förderzusage bekommen. Die Regierung stellt sich Anfang nächsten Jahres den Wählern. Dann laufen auch europäische Förderprogramme aus.

In Stade bekommen Lehrlinge in 15 Berufen die überbetriebliche Ausbildung. Gesellen, Facharbeiter und Meister lassen sich zudem in 27 Werkstätten weiterbilden. Im letzten Jahr nahmen in fast 650 Lehrgängen rund 6500 Leute teil - mit gut vier Millionen Euro auch ein wichtiger Umsatzfaktor.

Kultusminister Althusmann lieferte ein "Mega-Thema" in Stade ab. Bis zu zwanzig Prozent eines Jahrgangs brechen Schule und Ausbildung ab. Hier müsse mehr für die Berufsorientierung bereits in der Schule getan werden. (ka)

18.09.2012

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG